

## **Stellungnahme der Schweizer Demokraten (SD) zur eidg. Abstimmung zur Personenfreizügigkeit.**

### **Der Souverän hat entschieden!**

Das Resultat im Verhältnis 60 : 40 ist zu akzeptieren. Speziell gratulieren die Schweizer Demokraten ihrem Bündnispartner – der Lega dei Ticinesi – welcher im Tessin dem erwarteten satten Nein-Ergebnis zum Sieg verholfen hat. Wir danken allen – in der ganzen Schweiz – die das mutige Nein unterstützt haben!

In der Deutschschweiz und der Romandie sieht die Situation jedoch meist anders aus. Dies überrascht nicht (mehr): Die Befürworter (inkl. der Bundesrat mit dem Integrationsbüro!) führten schweres Geschütz auf: Mindestens 10 Millionen Franken für die Ja-Propaganda! Etwas noch nie Dagewesenes! Die Angstmacherei (Isolation der Schweiz, Verlust der "massgeschneiderten" Abkommen mit der EU, usw.) kannte keine Grenzen mehr.

Bürgerliche Regierungsparteien (ausser SVP!), sowie Linke und Grüne, Economiesuisse und Gewerkschaften "sangen" seit Monaten unisono das Lied von den "Vorteilen" der Personenfreizügigkeit. Aber wie lange wird der Schulterchluss dieser Parteien und Organisationen, deren Interessen nicht unterschiedlicher sein können, andauern?

Diese Kreise führten den Abstimmungskampf bis zum 8. Februar mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln – auch den Unseriösesten! Höhepunkt dieser zur Schmutzkampagne ausgearteten Abstimmungswerbung war der Angriff auf den jungen St. Galler Nationalrat der Jungen SVP, Lukas Reimann, dem der "Einsatz" der fragwürdigen Webseite "www.come-to-switzerland.com" zum Vorwurf gemacht worden ist. Economiesuisse und FDP schreckten nicht zurück, Lukas Reimann als Verantwortlichen dieser niederträchtigen Internet-Aktion zu brandmarken und zu beschuldigen. Von der Unschuldsvermutung eines Verdächtigen haben diese "Superdemokraten" offensichtlich noch nie etwas gehört...

Angesichts des Kampfes von David gegen Goliath haben die Schweizer Demokraten und ihre Verbündeten politisch zumindest einen Achtungserfolg erzielt und den Regierungsparteien einen Schuss vor den Bug geknallt!

Verlierer dieser Abstimmung sind die seit jeher in der Schweiz tätigen Arbeitnehmer/innen und Selbständigen, die Natur/Umwelt und nichtzuletzt die Schweizerische Demokratie!

Die Schweizer Demokraten werden auch weiterhin wachsam bleiben um noch grösseres Ungemach von unserer Heimat fernzuhalten!

SCHWEIZER DEMOKRATEN (SD)  
Ueli Brassler, SD-Zentralpräsident

Bern, 8.02.09